

Patientensicherheit



VS.

Lebensqualität

Miteinander für mehr Sicherheit und Leben (s) Qualität



Antje Mehlei

Geboren 1967 mit einer Myopathie unklarer Genese

Seit der letzten Muskelbiopsie lautet die Diagnose Nemaline Myopathie

Büroangestellte bei einem Energieversorger bis zum Jahre 2000
(ab 1992 halbtags)

Seit Mai 2010 dauerbeatmet

1 : 1 Pflege (24 Stunden) seit Oktober 2010



Nächtliche Beatmung

Tracheostoma und intermittierende invasive Beatmung seit 1991

1992 – Mai 2010 punktuelle Einsätze (Touring) eines Beatmungspflegedienstes

2006 – 2010 morgendliche Grundpflege durch Pflegehelfer



Nächtliche Beatmung - Verschlechterung der Lebensqualität

Langsam fortschreitende Muskelschwäche

Gewichtsabnahme, Gehverlust, Verlust der Selbstständigkeit, tagsüber Atemnot

Mai 2010 Lungenentzündung – es folgte die Einweisung auf die ITS

05. – 09.2010 Beatmungsgerät VS III

01.06. – 04.10. 2010 Wartezeit in einer
Beatmungs - WG



Oktober 2010 wieder zu Hause



1 : 1 Pflege

24h fremde Menschen

Vertrauen & Sicherheit



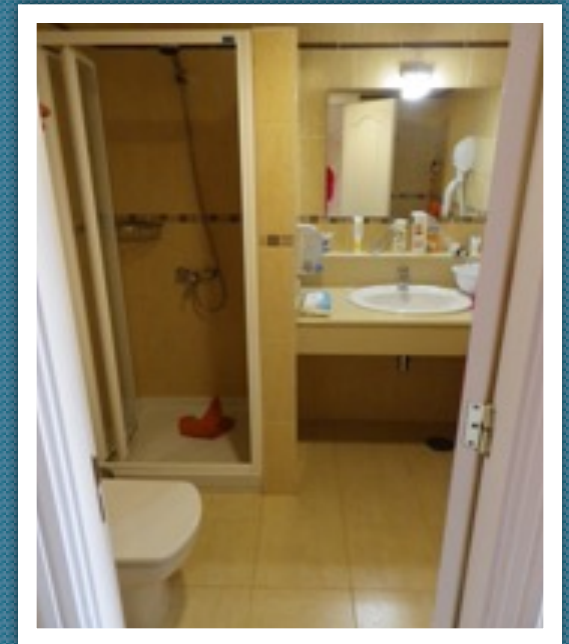
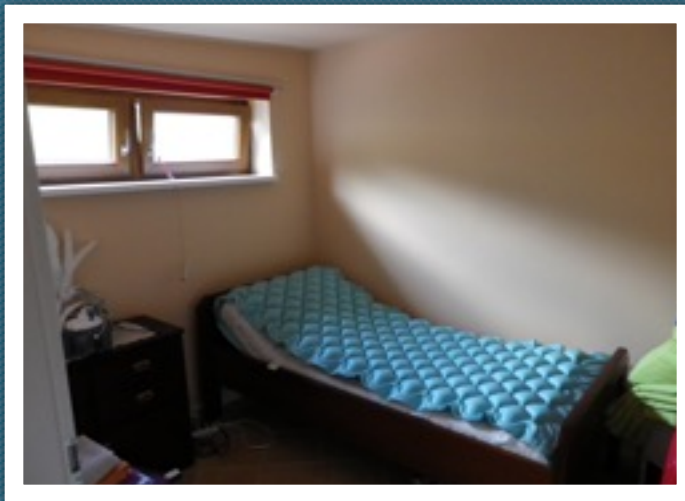
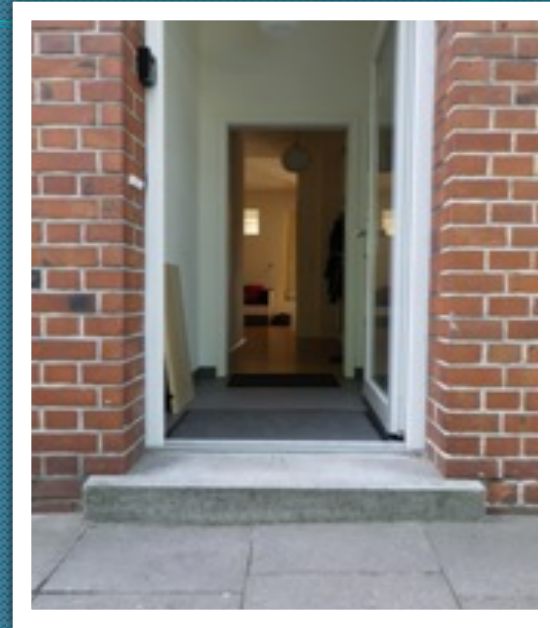
Steigerung der Lebensqualität: erste Ausflüge in die nähere Umgebung



Stunden mit Familie & Freunden



Qualität auf Reisen



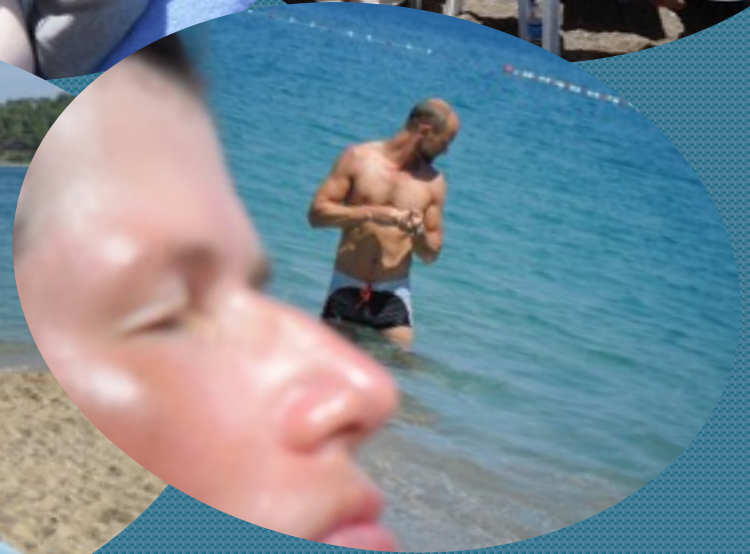
Flugreisen



Türkische Riviera



Arbeit und Vergnügen



Transfer

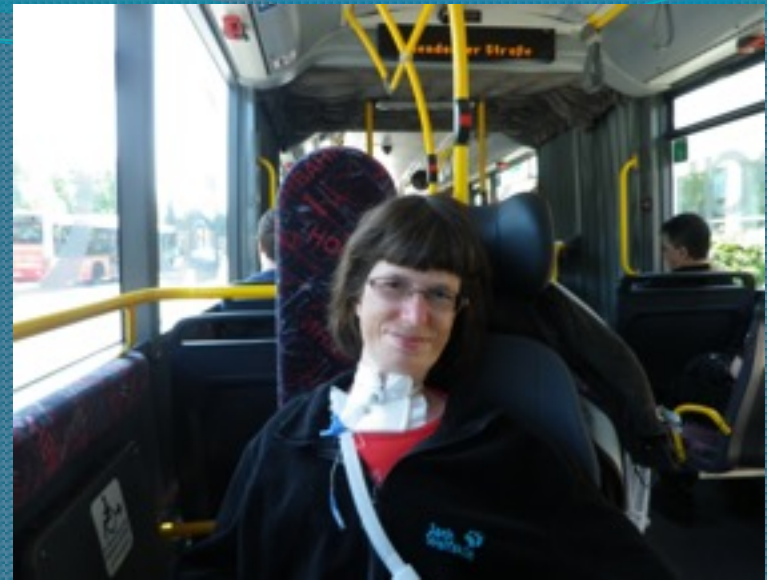
nicht immer nach Standards



Gran Canaria



Bus und Bahn



Hamburg



DIGAB



Sicherheitsbedenken über Bord werfen



Konzertbesuche



DGM

Deutsche Gesellschaft für
Landesarbeit der Berlin
2014



DGM

Deutsche
Gesellschaft für
Muskelkranke e. V.

www.dgm.org

Mut zur Zukunft



Ich hoffe mein Traumwunsch bleibt kein Wunschtraum





Endlich
ist sie
fertig